



LS-pd

Leine-Solling-Pressedienst

Herausgeber: Kirchenkreisvorstand Leine-Solling
V.i.S.d.P.: Superintendent Jan von Lingen
Tel.: 05551-911637, Fax: 05551-911639
Mobil: 0151-2280 2797
E-Mail: Jan.vonLingen@evlka.de

Superintendenturbüro:
Tel.: 05551-911637, Fax: 05551-911639
E-Mail: Kerstin.Neddenriep@evlka.de

Der LS-pd erscheint jeden Donnerstag

3 /2022 20. Januar

Inhalt

Schweizer Kakao und Weisheiten: Hüttenzeit in Leine-Weper Winterliche Berggottesdienste in der Liebfrauenkirche in Moringen

Moringen. Die Generationenkirche im Januar wird winterlich und gemütlich. Die beiden Weihnachtsbäume der Liebfrauenkirche in Moringen sind jetzt schneebedeckt. Zum Aufwärmen besuchten alle zum Auftaktgottesdienst gemeinsam eine Berghütte, lauschten den Weisheiten des Schweizer Pastors und wärmten sich an einem Schweizer Kakao. Die Lebensweisheiten dabei stammten aus einem ganz bestimmten Buch.

Das Buch zur Predigtreihe

Nicht nur in Anbetracht der vierten Welle tut es gut, sich geistige Vorräte anzulegen. Es lohnt sich, einen inneren Rückzugsort zu haben, an dem man gedanklich spazieren gehen kann, wenn Trauer und Krankheit auf der Seele lasten. Genau davon schreibt Daniel Zindel. Er schildert in seinem Buch „Hüttenzeit“: „Ich werde in Ihnen mit diesem Buch die Sehnsucht nach einer abgeschiedenen Hütte in den Bergen wecken, wo alles einfach wird. Wenn Sie eintreten, umfängt Sie die wohlige Wärme eines knisternden Feuers. Treten Sie vor die Türe der Hütte, hören Sie den Brunnen plätschern und von ferne rauscht der Bergbach... Ich möchte durch meine Zeilen Ihren Wunsch nach eigenen Hüttenzeiten stärken. Sie tragen die Hütte in sich und das gute Leben lässt sich auch im Tal entdecken. Es besteht in jedem Augenblick, den wir vor und mit Gott leben. Wir empfangen dabei uns selbst und das Leben neu.“ Das Buch „Hüttenzeit“ – Bergweisheiten für das gute Leben im Tal – von Daniel Zindel (SCM R. Brockhaus, 16,99 Euro) ist ein guter Begleiter durch die Pandemie. Der Autor nimmt die Leser mit auf seine Berghütte in den Schweizer Alpen. Die geistigen und geistlichen Impulse sind ein haltbarer Vorrat für die Seele.

Die weiteren Januar-Termine für den Generationen-Gottesdienst in der Liebfrauenkirche Moringen: Sonntag, 23. Januar, um 9.30 Uhr unter dem Motto „Gipfelglück – was für eine Plackerei“ mit Pastor Matthias Luskow und am Sonntag, 30. Januar, um 9.30 Uhr zum Thema „Schneefall – Frieden kehrt ein“ mit Heike Nieschalk.

„Wir träumen von einem Gottesdienst, bei dem sich Kinder, Eltern und Großeltern gleichermaßen willkommen fühlen. Diesen Gottesdienst nennen wir Generationenkirche. Jeden Sonntag um 9.30 Uhr probieren wir es aus. Noch ist alles vorläufig“, erklärt Pastor Matthias Lüskow. Das gemeinsame Frühstück kann pandemiebedingt noch nicht stattfinden. Aber mit einer generationenfreundlichen Kirche will die Gemeinde nicht mehr warten. Wer Lust hat, Teil des Teams zu werden, kann sich bei Pastor Matthias Lüskow melden.

Weitere Infos auf: www.leine-weper.de.

Den Täuflingen gute Wünsche auf den Weg geben Noch zwei freie Tauftermine in der Apostelkirche am 30. Januar

Northeim. Was gibt es Schöneres als gleich zu Beginn des Jahres seine Kinder oder sich selbst taufen zu lassen. Am Sonntag, dem 30. Januar, ist dazu Gelegenheit in der Apostelkirche Northeim. Noch ist Platz für zwei Täuflinge.



Foto privat

Ein Team von hochmotivierten Ehrenamtlichen bereitet zusammen mit Pastorin Susanne Barth diesen besonderen Familien-Tauf-Gottesdienst vor. Beginn ist um 10.45 Uhr. Über den Beamer wird eine Bildergeschichte erzählt, die Gemeinde wird kreativ und formuliert ihre guten Wünsche für die neuen Gemeindeglieder.

Taufanmeldungen nimmt Sabrina Spöring im Kirchenbüro der Apostelkirchengemeinde gern entgegen (Tel. 05551 – 912515).

Interessierte können sich auch direkt an Pastorin Susanne Barth, Tel. 05551-912521, wenden.

Die nächsten Taufgottesdienste im Jahr 2022 sind für die folgenden Sonntage geplant: 27. März, 11. September und 4. Dezember. Am Pfingstmontag, 6. Juni, wird es ein Tauffest unter freiem Himmel geben, gemeinsam mit allen Kirchengemeinden der Südregion.

Münstheater verlegt Premiere von „Logbuch Lockdown“ Aufführungen des Kammerspiels voraussichtlich im Mai und Juni

Einbeck. Das Team und Ensemble von „Logbuch Lockdown“ hat bei dieser besonderen Theaterproduktion der Ev. -luth. Kirchengemeinde Einbeck und der St. Alexandri Stiftung eine Entscheidung getroffen und nun die Premiere verlegt ([hier geht es zur offiziellen Absage des Münstheaters auf YouTube](#)).

Das Ensemble hat nun monatelang auf die Premiere hingearbeitet und sich inhaltlich in dieser Zeit mit dem ersten Lockdown im März 2020 beschäftigt, als das Coronavirus ausbrach und Deutschland erreichte. Eine kleine Zeitenwende für viele Menschen. **Logbuch Lockdown** erzählt in einem Kammerspiel von den hellen und dunklen Momenten aus dieser Zeit.

Anfang 2022 hält uns das Coronavirus immer noch in Schach. Die Situation ist unübersichtlich durch die neue Corona-Variante Omikron. „Als wir im Frühjahr 2021 die Vorbereitungen für die Spielzeit im Februar 2022 trafen, da dachten wir, dass viele geimpft und eine Zusammenkunft vieler Menschen im Zuschauerraum eines Theaters selbstverantwortlich möglich wäre“, sagen die Ensemblemitglieder. Jetzt mussten sie sogar noch darüber nachdenken, was es für den Spielbetrieb bedeutet, wenn eine Schauspielerin in Quarantäne muss. „Dass mit vielen Infektionen trotz Impfung zu rechnen ist, hätten wir uns selbst als Kreativschaffende während der Planung als Szenario für die Spielzeit von Logbuch Lockdown nicht ausdenken können.



Ute Rübiger vom Team und Ensemble von „Logbuch Lockdown“, Foto privat

Letztlich spielten aber auch die Zuschauerbegrenzungen und die wissenschaftliche Einschätzung, dass genau in der Zeit vor der geplanten Premiere die Inzidenzen steigen werden, eine wesentliche Rolle für die Verlegung in den Mai 2022. Wir wollen nun frühzeitig die Premiere verlegen und erst gar keine Karten verkaufen“, heißt es weiter.

Das Stück wird voraussichtlich am Freitag, dem 20. Mai, um 20 Uhr Premiere feiern. Weitere Vorstellungen sind am Sonntag, 22. Mai, um 16 Uhr und am Samstag, 11. Juni, geplant. Die Schulvorstellungen finden am 9. Juni vormittags statt. Der Kartenvorverkauf startet dann vor Ostern und wird noch bekanntgegeben. „Wir bitten um Verständnis für diese Entscheidung und arbeiten hinter den Kulissen am Stück weiter. Wir wünschen fröhliches Durchhalten bis zur Premiere und freuen uns dann auf Euch Zuschauende!“, sagt das Team und Ensemble des Münstheaters 2022 mit Logbuch Lockdown abschließend.

Neue Abendgottesdienste in Corvinusgemeinde „Vom Anders- und Bessermachen“ heißt der Auftakt

Neues Jahr, neues Projekt: Die Erfahrung aus dem letzten Jahr hat gezeigt, dass die von der Corvinusgemeinde angebotenen 18-Uhr-Gottesdienste sehr beliebt waren. Daran will die Corvinusgemeinde anknüpfen und neben den abendlichen Jugendgottesdiensten nun auch jeden vierten Sonntag im Monat einen Abendgottesdienst um 18 Uhr in Corvinus anbieten.

Der ´4/18´- Gottesdienst wendet sich an jene, die statt „Frontalveranstaltung“ lieber gern miteinander über „Gott und die Welt“ bzw. „Alltag und Glaube“ ins Gespräch kommen, so Pastor Dr. Jens Gillner: „Wir planen Gottesdienste mit ´alten´ Themen, aber frisch zubereitet, auch mit neuen oder aktuellen Impulsen, mit Gebet und schöner Musik. So soll ein Glaubensmenü

entstehen, das uns Futter für unser Leben und unseren Alltag gibt.“ Das Thema am kommenden Sonntag, 23.01.22, um 18 Uhr, lautet: „Vom Anders- und Bessermachen“. Wenn in Corvinus



Corvinuskirche, Foto privat

Abendgottesdienste gefeiert werden, findet morgens kein Gottesdienst statt. Dann lädt die Corvinusgemeinde zu einem gemeinsamen Gottesdienst in die St.-Sixti-Kirche ein.

Die drei Northeimer Stadtgemeinden haben ein gemeinsames Gottesdienst-Projekt begonnen. An jedem Sonntagabend findet in einer der drei Kirchen um 18 Uhr ein Abendgottesdienst statt. Am 1. Sonntag im Monat ist es der bereits etablierte Jugendgottesdienst in

der Corvinuskirche. Am 2. Sonntag findet der Abendgottesdienst in St. Sixti statt, am 3. Sonntag in der Apostelkirche und am 4. Sonntag im Monat wieder in der Corvinuskirche. Jede Gemeinde entwickelt dabei ihre eigenen Schwerpunkte.

Die kirchliche Internetseite auf den neuesten Stand bringen Einladung zum Workshop

Immer mehr Menschen nutzen fast ausschließlich das Internet, um sich zu informieren. Das hat auch Konsequenzen für die digitale Öffentlichkeitsarbeit in Kirchengemeinden. Worauf sollte geachtet werden, damit die Internetseite "up-to-date" ist? Wie ist das umsetzbar, auch wenn man keinen Computerfachmann bzw. Computerfachfrau in den eigenen Reihen hat? Dieser Frage geht die Online-Beratung "Irgendwas ist immer!" am 16. Februar nach.

Die Digitale Agentur in der Evangelischen Medienarbeit der Landeskirche (EMA) bietet eine Fülle von Werkzeugen für kirchliche Kommunikation, darunter auch zwei ausgefeilte Webseitensysteme für unterschiedliche Ansprüche (max-e und wir-e). Diese Systeme werden für Ihre Arbeit durch einen erfahrenen Support, regelmäßige Updates und eine übergreifende digitale Strategieberatung noch wertvoller. Wir laden Sie ein, gemeinsam mit Kay Oppermann (Leitung Digitale Agentur in der EMA) Möglichkeiten der Webseitengestaltung mit machbaren Lösungen kennen zu lernen.

„In einer Stunde knackige Informationen und Anregungen und das ganz ohne Fahrtzeit und Parkplatzsuche...“, meldet ein Teilnehmer der Online-Beratung für Mitglieder in Kirchenvorständen und Kirchenkreissynoden "Irgendwas ist immer" zurück. Sie findet monatlich unter der Leitung von Susanne Briese, Landespastorin für Ehrenamtliche, statt. Wechselnde Gäste vermitteln wichtige und interessante Informationen, das anschließende Gespräch bietet die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch und zur Klärung. Es lohnt sich, sich gut zu vernetzen und Impulse zu bekommen, die nützlich sind.

Mi, 16.02.2022 / 17:00 Uhr / 18:00 Uhr
Anmeldung bei Marina Venetos
Marina.Venetos@evlka.de, 0511 1241-146

Mehr unter: [Haus kirchlicher Dienste \(kirchliche-dienste.de\)](http://kirchliche-dienste.de)

Landeskirche startet Chatseelsorge Neues Angebot heißt „Schreiben statt schweigen“

"Schreiben statt schweigen" heißt das neue Seelsorgeangebot der Landeskirche für junge Menschen zwischen 14 und 27 Jahren. Immer montags, mittwochs und freitags zwischen 18 und 20 Uhr finden Jugendliche in der Chatseelsorge Beratung und Betreuung. Das Angebot ist anonym, vertraulich und kostenfrei. Kontakt unter www.schreibenstattschweigen.de.

[Chat Beratung für junge Leute zwischen 14 und 27 Jahren. \(schreibenstattschweigen.de\)](http://www.schreibenstattschweigen.de)

Radiogottesdienst zum Nachhören Einbeck sendete bei NDR Info und WDR5

Wer den Radio-Gottesdienst am 16. Januar um 10 Uhr aus der Münsterkirche verpasst hat oder ihn nochmal nachhören möchte, kann dies über den folgenden Link machen:



Foto privat

<https://www.ndr.de/nachrichten/info/Evangelischer-Gottesdienst-in-der-Muensterkirche-St-Alexandri-in-Einbeck,audio1047144.html>

Insgesamt sollen zwischen 250.000 und 300.000 Zuhörer den Gottesdienst verfolgt haben.

Mitwirkende waren Pastorin Anne Schrader, Thomas Borchert, Elke Heege, 4 Sängerinnen und Sänger aus der Kantorei, ein Blechbläserquintett) und Kantorin Ulrike Hastedt.

Lauter Segen zum Jahresanfang – Teil 2

Autorin Tina Willms sendet gute Worte für schwierige Zeiten

Kirchenkreis. Die Autorin Tina Willms hat in ihrer Schublade unzählige Segenswünsche.



Und jetzt wollen einige von ihnen hinaus. „Sie möchten laut werden für ein freundliches Miteinander und so ein Gegengewicht setzen gegen Spaltung und Hass. Ich traue dem Segen in dieser Hinsicht einiges zu“, sagt sie selbst darüber.

Die beigefügten Segenswünsche dürfen verwendet werden zum Auslegen, Verteilen, Lesen (leise und laut) und Weiterleiten. „Sie sind bewusst offen formuliert und sollen inspirieren zu weiteren Segensworten und -gesten. Damit der Segen laut, hörbar und sichtbar wird und seine verwegene, subversive und konstruktive Kraft entfaltet“, so die Autorin und Theologin.

Tina Willms hat zahlreiche Bücher veröffentlicht und ist bekannt durch Rundfunkandachten. 2003 erhielt sie den ökumenischen Predigtpreis.

Autorin Tina Willms, Foto privat

Sie ist im Kirchenkreis Leine-Solling unter anderem durch Lesungen in Northeim, Einbeck und Fredelsloh bekannt.

Lauter Segen

*- für ein freundliches Miteinander – gegen Spaltung und Hass
TEIL 2*

Ungelebt

Spürst du es auch?
Das ungelebte Leben
neben dem, was ist?

Es lockt dich mit dem,
was sein könnten.

Ich wünsche dir
den beharrlichen Mut,
hin und wieder
die Einwände hinter dir zu lassen
und seiner Verheißung

stärker zu trauen
als deiner Angst.
© Tina Willms

Lichterfüllt

Ich wünsche dir,
dass der Himmel immer wieder
sein Licht
über dir ausgießt.

Dass er deine Seele
hell und freundlich macht,
deine Augen
zum Leuchten bringt
und seine Liebe
ausstrahlt durch dich.

Und du selbst
zum Licht wirst
für diese Welt.
© Tina Willms

Mehr als genug

Ich wünsche dir einen guten Blick
für das, was dir geschenkt wird.

Vielleicht ist es oft
eher Zuviel als Zuwenig
und du merkst es nur nicht,
weil deine Augen gewohnt sind
auf das zu schauen, was fehlt.

Dreh dich um,
vielleicht ist dort ja
mehr als genug:

Nicht die Million,
aber ein freundliches Lächeln.
Nicht der Ruhm,
aber ein dankbares Gesicht.
Nicht die ewige Jugend,
aber ein Mensch, der dich liebt.
© Tina Willms

Wunder erwarten

Ich wünsche dir
die Verwegenheit,
Wunder zu erwarten.

Mitten im Alltag
am Wegesrand.

© Tina Willms

Zuhause

Ich wünsche dir,
dass du einen Ort hast, an dem zu Zuhause bist.
Guten Boden, in dem deine Hoffnungen keimen.
Licht von oben, in dem du dich entfalten kannst.
Dass du wachsen darfst,
deine Schönheit blühen darf
und deine Früchte in Ruhe reifen.
Damit du wirst wie du gedacht bist.

© Tina Willms

HINWEISE ZUM DATENSCHUTZ

Wenn Sie diesen Newsletter abmelden wollen, bitten wir Sie um eine kurze E-Mail an

Kerstin.Neddenriep@evlka.de

Gerne dürfen Sie diesen kostenlosen Newsletter weiterempfehlen. Anmeldungen bitte ebenfalls an

Kerstin.Neddenriep@evlka.de